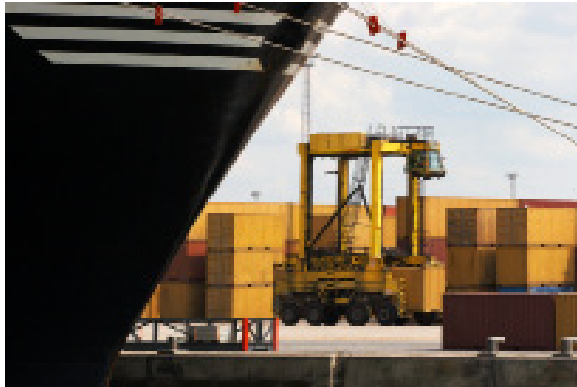


Ladungsträgermanagement

Optimierter Workflow durch Trailer- und Wechselbrückenortung



KOMPONENTEN



Passivtransponder



Fahrzeugtransponder



UniDat IPC 10" Slim

NUTZEN

- lückenlose Überwachung von Orts- und Statusveränderungen
- Verkürzung der Suchzeiten
- Nutzung innovativer Lagerstrategien
- Reduktion von Umlagerprozessen
- Optimierung des Verkehrsflusses

Ladungsträgermanagement

LÜCKENLOSE ÜBERWACHUNG VON WECHSELBRÜCKEN, ROLLTRAILERN UND SONSTIGEN LADUNGSTRÄGERN MITTELS RFID UND ORTUNG



Abb.: graphische Darstellung des Ortungsergebnisses

Transparenz hinsichtlich Ort und Status von Trailern und sonstigen Ladungsträgern ist von zentraler Bedeutung für ein effizientes Transportmanagement, z.B. auf Flughafen- oder Seehafenterminals. Bei unserer Lösung zum Ladungsträgermanagement kommt passive RFID-Technologie zur Identifikation und aktive Ortungstechnik zur Positionsbestimmung zum Einsatz. Dabei werden zunächst die Objekte, je nachdem ob es sich um terminaleigene oder -fremde Ladungsträger handelt, mit festen oder mobilen Transpondern ausgerüstet. Letztere werden beim Eintreffen auf dem Werksgelände angebracht und beim Verlassen wieder entfernt. Wenn nun ein Flurförderzeug (Schlepper, Tugmaster oder sonstiges Fahrzeug) das markierte Objekt bewegt, wird mit der Identifikation zeitgleich eine Positionsermittlung über GPS (Global Positioning System, outdoor) oder LPS (Local Positioning System, indoor) ausgelöst und Objektzustände (wie z.B. Beladezustand) ermittelt. Die Übertragung aller Daten vom Fahrzeug aus erfolgt drahtlos (z.B. per WLAN oder Mobilfunk) zum Transportleitstand. Der Effekt ist eine verbesserte Prozesskontrolle durch die permanente aktuelle Dokumentation von Orts- und Statusveränderungen logistischer Objekte im Werks- oder RoRo-Verkehr.

Anwendungsmöglichkeiten

LADUNGSTRÄGERMANAGEMENT

Verringerung von Suchzeiten und Fehldispositionen, exakte Stellplatzverwaltung, permanente Bestandsinventur, niedrigere Kapital- und Leasingkosten.

PROZESSSTEUERUNG

Prozessmonitoring und Datenanalyse zur Prozessoptimierung, Umsetzung von intelligenten Workflows und Lagerstrategien, Reduzierung von Fahrstrecken und Umlagerprozessen, Verringerung des Kraftstoffverbrauches und Fahrzeugverschleißes, frühzeitige Störungserkennung, effiziente Auslastung aller Ressourcen.

Produktspezifikationen

ALLGEMEINE DATEN

RFID-/LPS-Frequenz: 868 MHz, 2,45 GHz
GPS-Frequenz: 1,57 GHz
WLAN-(Mitten)-Frequenzen: 2,45 GHz, 5,6 GHz
GSM-Frequenz: 850/900/1800/1900 MHz (Quad-Band)
Spannungsversorgung:
Passiv-Transponder: keine
Fahrzeug-Transponder: 12-24V/2W
Betriebstemperatur: -26°C bis +70°C
Abmessungen LxBxH/Gewicht:
Passiv-Transponder: 52x48x15mm/85g
Fahrzeug-Transponder: 110x75x55mm/420g

OPTIONALE SCHNITTSTELLEN / FUNKTIONEN

12 programmierbare digitale I/O
2 analoge Eingänge
Pulsweitenmodulations-(PWM) Ausgang
I²c- und CAN-Bussystem
Universal Asynchronous Receiver Transmitter (UART)
Pegelanpassung für RS232-Schnittstelle
Anzeige mit LCD-Grafik-Display und Mini-Joystick
LED Zusatzanzeigen
Ein- / Ausschalter per Hand oder per Funk
Koppel- und Beladesensor

Solcon-Systemtechnik GmbH
Niels-Bohr-Ring 3-5
23568 Lübeck

Tel.: +49 (0) 451 - 4 09 48-0
Fax: +49 (0) 451 - 4 09 48-88
E-mail: info@solcon-systemtechnik.de
www.solcon-systemtechnik.de